

Afrika Hilfe eröffnet 5. Kinderhort

HILFSAKTION Beim zweiten Arbeitseinsatz in Tansania überbrachten zwei Vereinsmitglieder Spenden, halfen den Kindergarten fertigzustellen und besuchten andere Einrichtungen.

Hammelburg – Mitte August machten sich die Vereinsmitglieder der Afrika Hilfe Franken, Sonja Hynd und Uwe Tobaben, auf den Weg nach Tansania, um den im März dieses Jahres angefangenen Kindergarten in Kise fertigzustellen. Während ihrer Abwesenheit waren die Wände verputzt worden.

Gleich am ersten Tag wurden das Baumaterial für den Dachstuhl eingekauft, einem Schreiner Aufträge für vier Türen und einem anderen für 40 Hocker, 20 Tische sowie einem Regal, Tisch und zwei Stühle für das Lehrerzimmer gegeben. Der Dorfvorsteher wurde aufgefordert, die Terrasse auffüllen und die Klärgrube für die Toiletten ausgraben zu lassen. Dazu galt es noch, 300 Backsteine zu fertigen. Gleich am nächsten Morgen begannen die Arbeiten.

Schon nach drei Tagen war der Dachstuhl fertig, und am nächsten Tag wurde das Dach gedeckt. Fliesenleger und Maler begannen umgehend mit ihren Arbeiten, und auch die neuen Backsteine konnten verarbeitet werden. „Manchmal geschehen echte Wunder“, staunte Tobaben selbst. Kaum waren die Wassertanks aufgestellt und die Dachrinnen montiert, zog ein starkes Gewitter auf, das die Tanks mit Regenwasser füllte.

Dank an viele Spender

Nach drei Wochen konnten die Schlüssel an den Schuldirektor und den Bürgermeister übergeben werden. Mit Beginn des neuen Schuljahres soll der Kindergarten Mitte Januar mit einer offiziellen Eröffnungsfeier eingeweiht werden. Dank vieler Spender konnte Afrika Hilfe Franken jetzt schon seinen fünften Kindergarten bauen und damit einen wertvollen Beitrag für die Bildung der Kinder in der Pwani-Region leisten. Die Kosten waren niedriger als sonst, weil die Dorfbewohner angepackt haben. Für nur 9000 Euro haben von nun an jährlich 40 Kinder eine Chance auf eine frühzeitige Erziehung, die ihrem Leben eine bessere Zukunftsperspektive bietet. „Elimuni uhai! – Erziehung ist Leben!“

Die Gemeinde übergab einen ergreifenden Dankesbrief, der mit der Bitte endet, zwei weitere Klassenzimmer und Toiletten zu bauen. Für die 400 Kinder sind vier Toiletten vorhanden, die einzustürzen drohen und erbbärmlich stinken, da die Gruben direkt unter dem Abfluss sind. Für die Lehrer gibt es nicht eine einzige Toilette. Vor allem für die Toiletten besteht dringender Handlungsbedarf. Mit nur 1400 Euro könnten sechs Toiletten für die Kinder und zwei für die Lehrer gebaut werden. Die Kosten für zwei Klassenzimmer werden auf circa 6500 Euro geschätzt.

Der Druck ist groß

In Kiparang'anda läuft das Kindergartenjahr sehr gut. Allerdings hat die Leiterin dem Drängen der Eltern nicht standhalten können und anstelle der 80 sind es jetzt 90 Kinder. Da es nur für 80 Sitzgelegenheiten gibt, sitzt der Rest auf dem Boden. Inzwischen ist ihr das zu viel und sie hat eingesehen, dass 80 genug sind. Sonja Hynd machte eine Bestandsaufnahme der Spiele und des Unterrichtsmaterials. Alles Unbrauchbare wurde aussortiert. Besonders freuten sich die Kinder über die mitgebrachten Plüschtiere.

Im „zahanati“ (Hospital) von Kiparang'anda, das gerade einen neuen Außenanstrich bekommen hat, haben die beiden deutschen Besucher eine große Menge an Verbandsmaterial abgegeben, das aus gespendeten Verbandskästen stammt. Der Arzt freute sich über diese Unterstützung sehr, denn es fehlt quasi allem. Die Inneneinrichtung erscheint dem ausländischen Besucher spartanisch. „Bei uns regten sich Zweifel bezüglich einer ausreichenden Hygiene, weil man es doch so ganz anders gewohnt ist“, berichtet Tobaben. Wie immer galt es zahlreiche Reparaturen durchzuführen. Bei den Feldarbeiten hatte man vergessen, dass dort die Wasserleitung läuft. Sie wurde durchgehakt. „Das erfuhren wir so nebenbei, weil die Siebe ständig voller Sand waren und kaum noch Wasser lief“, erzählt Uwe Tobaben. Nach der Reparatur



In Kiparang'anda läuft das Kindergartenjahr sehr gut (im Bild). Für nur 9000 Euro wurde nun unter Mithilfe der Dorfbevölkerung von Kise in Tansania der fünfte Kindergarten fertiggestellt. Hier haben nun jährlich 40 Kinder eine hervorragende Chance auf eine frühzeitige Erziehung, die ihrem Leben eine bessere Zukunftsperspektive bietet.

Foto: Uwe Tobaben

Neue Paten gesucht

Ende des Schuljahres werden 50 Kinder in die Grundschule wechseln, so dass ab Januar wieder neue Paten gesucht werden. Schon jetzt wurde Stoff eingekauft, damit der Schneider mit dem Nähen der Schuluniformen für 2020 beginnen kann.

Ein Kontrollbesuch in dem im Vorjahr gebauten Kindergarten Kibululu zeigte, dass er sehr gut angenommen wird. Anstelle der vorgesehenen 40 Kinder sind es über 50. Erfreulich ist auch, dass von den Behörden ein weiteres Klassenzimmer gebaut wurde.

Kleiderannahme am Samstag

In der Grundschule Tumaini, die inmitten des afrikanischen Busches steht, wurde 2016 ein Solarbrunnen in Betrieb genommen, damit die etwa 700 Kinder Wasser haben. Im März lief die Pumpe noch einwandfrei. Bei diesem Besuch erfuhren die deutschen Helfer, dass seit Ende April kein Wasser mehr gefördert wird.

Das Kontrollmodul scheint defekt. Derzeit wird geprüft, ob



Uwe Tobaben (im Bild) freut sich über den schnellen Fortgang der Arbeiten am Kindergarten in Kise: Schon nach drei Tagen ist der Dachstuhl fertig, am nächsten Tag wird das Dach gedeckt.

Foto: Sonja Hynd

es zu reparieren ist. Wenn nicht, fallen 1300 Euro für ein neues an.

Um die Afrika Hilfe zu finanzieren, führt der Verein eine monatliche Kleiderannahme in Hammelburg durch, und zwar im Ofenthaler Weg (Krankenhauszufahrt) am Samstag, 12. Oktober, von 10 bis 12 Uhr. Gerne werden neben Altkleidern und -schuhen auch Verbandskästen, Kinderrucksäcke, Federmäppchen, Buntstifte und Spiele wie z.B. Memory, Domino, Puzzle bis 100 Teile und Lego-Duplo angenommen. „Schön

wäre es, wenn Kinderkleidung für Vier- bis Sechsjährige gekennzeichnet wäre, da wir die direkt mit nach Tansania nehmen“, so Tobaben. Mitte September wurden rund acht Tonnen Altkleider eingesammelt. Der Erlös soll einer Notfallstation in den Flüchtlingslagern der Sahrawi in Algerien zugutekommen. Das Geld wird dort am 25. 10. übergeben.

Wer den Verein unterstützen oder bei einem Arbeitseinsatz teilnehmen möchte, der findet weitere Informationen unter www.afrika-hilfe-franken.de.